



Mit der Bibel ins Leben.
Bibelkonferenzzentrum Langensteinbacher Höhe

LAHÖ



Auferstanden!

Liebe Freunde!

Ostern ist mehr als ein festlicher Höhepunkt im Kirchenjahr. Ostern mit der Auferstehungsbotschaft ist das Herz des Glaubens. Mit der Auferstehung Jesu beginnt eine neue Wirklichkeit, die unser Leben, unsere Hoffnung und unsere Zukunft grundlegend verändert. Wo Karfreitag von Leid, Schuld und Tod spricht, da öffnet Ostern den Raum für Hoffnung, Freude und Sieg. Das leere Grab ist der Ursprung einer neuen Welt. Paulus fasst das Evangelium so zusammen: *Christus ist »für unsere Sünden gestorben nach den Schriften, begraben und auferweckt worden« (1. Kor. 15, 1 ff).*

Auferstehung – Gottes kraftvolles Handeln

Die Auferstehung Jesu ist kein bloßes Trostbild und keine fromme Idee. Sie ist Gottes kraftvolles Handeln in der Geschichte. Der Tod hat nicht das letzte Wort: Das Grab ist leer. Ostern verkündet, dass Gott stärker ist als der Tod – dass Zerbrochenes neu werden und Verlorenes gerettet werden kann.

Auferstehung – Jesus und sein Friedenszuspruch

Diese Botschaft schenkt Hoffnung – nicht nur für das Leben nach dem Tod, sondern für das Leben hier und jetzt. Hoffnung verdrängt die Realität nicht und verharmlost kein Leid. Sie wächst mitten in der Dunkelheit. Der Auferstandene begegnet den Jüngern nicht im Triumph, sondern in Angst, Zweifel und Rückzug. Auferstehung heißt: Jesus ist mit seinem Friedenszuspruch da – auch dort, wo wir ihn nicht erwarten.

Aus der Auferstehung erwächst Zukunft. Der Glaube an den Auferstandenen richtet den Blick nach vorn. Christen leben nicht aus nostalgischer Erinnerung, sondern aus einer lebendigen Hoffnung. Die Zukunft ist nicht dem Zufall oder der Zerstörung überlassen, sondern steht unter der Verheißung Gottes.

Auferstehung – ein Fest der Freude

Ostern eröffnet eine Perspektive, in der Versöhnung stärker ist als Schuld, Leben stärker als Tod und Liebe stärker als Angst. Diese Zukunftsaussicht verändert den Glauben. Glaube ist nicht nur Zustimmung zu Lehrsätzen, sondern Vertrauen in den lebendigen Christus. Wer an die Auferstehung glaubt, rechnet mit Gottes Wirken im Alltag. Der Glaube wird mutig, weil er weiß: Selbst Scheitern und Niederlagen sind nicht endgültig. Gott kann neue Wege eröffnen, wo menschlich gesehen keine mehr sind. Darum ist Ostern ein Fest der Freude. Diese Freude ist nicht oberflächlich oder laut, sondern tief und tragfähig. Sie gründet sich nicht auf perfekte Umstände, sondern auf Gottes Sieg. Der auferstandene Christus steht für den endgültigen Sieg über Sünde, Tod und alles, was das Leben zerstört. Ostern lädt ein, das eigene Leben im Licht der Auferstehung zu sehen. Die Osterbotschaft spricht mitten ins Leben hinein: Christus lebt. Darum gibt es Hoffnung. Darum hat die Zukunft einen Namen. Darum lohnt es sich zu glauben, zu vertrauen und das Leben mutig zu ergreifen. So bleibt Ostern eine Einladung – zum Glauben, zur Freude und zu einem Leben im Zeichen des Sieges Gottes.

Der HERR ist auferstanden! ER ist wahrhaftig auferstanden!
Dazu sind wir als Verkündigungsstätte da!

Mit herzlichen Grüßen von der LaHö,

Ihr

Reiner Wörz
Karlsbad, im März 2026



Sonntags 10 Uhr:
LaHö-Gottesdienste live, auch auf
YouTube und als Podcast

Himmelfahrts- Kurzbibelschule

13.–17. Mai (3. KB26)

»Ich habe dich bei deinem Namen gerufen« – Wenn Gott Menschen beruft mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein und dem Team des Hauses

Prof. Dr. H.-J. Eckstein



Was wir sind, das sind wir durch Beziehungen. Wer wir sein können, entdecken wir in persönlichen Begegnungen. Dies gilt schon in den uns prägenden zwischenmenschlichen Beziehungen, wieviel mehr in der Begegnung mit Gott.

Anhand von biblischen Berufungsgeschichten von Abraham über Mose und Jesaja, von Maria über Petrus bis Paulus kommen wir zugleich uns selbst und unserer eigenen Bestimmung auf die Spur.

Wenn Gott uns persönlich anspricht und namentlich beruft, dann begegnet er uns nicht als ein Fremder, sondern als unser Schöpfer und Erlöser. Er erweist sich uns als ein ganz anderer, aber befremdet sind wir nicht von ihm, sondern – angesichts seiner Herrlichkeit und Liebe – von uns selbst. Wenn er uns bei unserem Namen ruft, erkennen wir unser Wesen und unsere wahre Berufung – in Beziehung zu ihm und für ihn zu leben. Denn was uns für unsere menschlichen Beziehungen am wertvollsten werden lässt, ist unsere eigene Gottesbeziehung.

So erweisen sich Gottes Erwählung und Berufung nicht als exkludierend und alle anderen ausschließend, sondern als inkludierend und andere einschließend. Gott segnet und beruft einzelne, um viele zu erreichen. Die von Gott Gerufenen ziehen sich nicht in sich zurück, sondern sie gehen in seinem Namen hin, um ihn zu bezeugen.

Bibelkonferenz

9.–17. Juni (7. BR26)

Durchblick im Zeitgeschehen

Die Besonderheit dieser Tagung besteht darin, dass wir am Vormittag Bibelarbeiten anbieten – **Andreas Schäfer** spricht über den 2. Petrusbrief – und nachmittags und abends verschiedene Impulsvorträge geplant sind. Also »Durchblick im Zeitgeschehen« aufgrund der Bibel mit der geistlichen Perspektive unserer eingeladenen Referenten. Zu Wort kommen **Dr. Hannes Dobler**



Johannes Holmer

mit dem Thema »KI und christlicher Glaube«, **Johannes Holmer, Eckhard Maier, Norbert Rose** mit dem wichtigen Themenfeld »Anthroposophie – unsere christliche Antwort«, **Friedhelm Schröder, Hartmut Steeb und Reiner Wörz**. Für die weltweite Perspektive sind Mitarbeiter des Missionswerks Diguna eingeladen. Herzlich willkommen zu dieser besonderen, vertiefenden Tagung.



Friedhelm Schröder



Hartmut Steeb

Der Tag der Orientierung

am **13. Juni** ist Teil der Bibelkonferenz. Sprechen werden **Johannes Holmer, Prof. Dr. Stephan Holthaus, Friedhelm Schröder** und **Hartmut Steeb**. Natürlich kann man sich auch gesondert nur für den Tag der Orientierung anmelden, Tagungsbeitrag mit Mittagessen und Kaffee 30 Euro.

Bibelkurse mit Andreas Schäfer

6.–12. Mai (5. BR26)

»Ich will sie in die Wüste führen« – Wüstenwege Gottes (Hos. 2, 16)



Andreas Schäfer

Was für ein starkes biblisches Thema! Gottes Wege durch die Wüste mit seinem alttestamentlichen Bundesvolk

sind Modell für unseren Glaubensweg. Was geschieht, wenn Gott uns Wege durch die Wüste führt? Welche Herausforderungen, Gefahren, Chancen bietet ein solcher Wüstenweg? Wozu führt Gott durch die Wüste? In diesem Bibelkurs machen wir uns auf eine besondere biblische Spurensuche zum tieferen Verstehen unserer eigenen Wüstenwege.

18.–21. Mai (6. BR26)

Themen der Bibel erklärt:
Die Wiederkunft Jesu Christi

»Von dort wird er kommen« – so elementar steht es im Glaubensbekenntnis. Doch was bedeutet das eigentlich? Was schließt die Wiederkunft Jesu mit ein? Wann wird das sein? Worin bestehen die verschiedenen Sichtweisen der christlichen Tradition zu diesem Thema? Was bewirkt das Wissen der Wiederkunft Jesu für meinen Alltag? **Andreas Schäfer** und **Reiner Wörz** werden in diesem Bibelkurs auf diese zentralen Fragestellungen eingehen und laden ganz herzlich dazu ein.

*Der Herr
ist auferstanden!*



23.–28. Juni (8. BR26)
und 29. Juni–2. Juli (9. BR26)
Bibel kompakt: Paulus an die Korinther im 1. und 2. Brief

Was für ein ganz besonderes Geschenk, diese beiden Korintherbriefe des Apostels Paulus! Die intensive Auseinandersetzung des Apostels mit Fragestellungen aus der korinthischen Gemeinde inklusive ihrer herausfordernden Gemeindesituation führt in den Antwortbriefen von Paulus zu einem unglaublich reichen Schatz an Wegweisung für Nachfolge Jesu heute. Dazu zählen natürlich auch ganz besondere Höhepunkte wie 1. Korinther 1 (Kreuzestheologie) und das berühmte Auferstehungskapitel 1. Korinther 15. Herzliche Einladung!

Angebote für Frauen

18.–21. Mai (6. FR26)

Gut gemacht!

Josef – Unter der Regie Gottes
mit **Noor van Haften** und **Andreas Schäfer**

Uns erwarten intensive Bibelarbeiten zum Leben Josefs, die zeigen, dass Gott trotz und gerade in widrigen Umständen Regie führt, seine Pläne zum Ziel bringt, verloren geglaubte Zeiten erstattet und Josefs Treue am Ende belohnt.

15.–18. Juni (7. FR26)

Gartengeschichten – Wachsen und Gedeihen in Gottes Gegenwart

Atem holen ... Frauen gemeinsam unterwegs – **Dinah Kauter** und **Team** ermöglichen uns eine Zeit zum Innehalten, um durch den »Gärtner« Jesus zu wachsen und zu gedeihen. In Kleingruppen und persönlichen Begegnungen wollen wir das Gehörte vertiefen, Lasten teilen und im Lobpreis unseren Dank zum Ausdruck bringen.

26.–28. Juni (8. FR26)

Perlen in den Geschichten des Elisa

Beim Frauenwochenende bringt **Susanne Buch** Szenen aus dem Dienst des Visionärs, Wundertäters und Beraters mit ihrer bleibenden Botschaft wie Perlen zum Strahlen. Elisas Charakterstärke und Entschiedenheit sollen uns ermutigen, in Hingabe an Jesus Christus zu leben.

Rückblicke



Familien-Jesuswoche

Geschichtenzeit – Jesus steht in der Mitte



Frauenfreizeiten/Frauentag

Autorenlesung auf der LaHö, hier mit **Titus Müller**



Zeit zum Stöbern zwischen den Vorträgen



Für die Frauen am Frauentag präsent (von links nach rechts): **Anne Seela** (Moderation), **Nicola Vollkommer**, **Noor van Haften**, **Prof. Dr. Mihamm Kim-Rauchholz**, **Katharina Neudeck** (Musik)



Musicalfreizeit »David«

125 begeisterte Kinder und 40 motivierte Mitarbeiter bringen uns Davids Geschichte nahe



Der Sonntagsabschluss – Familiengottesdienst mit **Tobi** und **Anna Knab**



Zeit zum Toben – der Große Saal wird zum Jungschar-Eventraum



Rund 750 Frauen erleben den Frauentag, u. a. mit **Frau Prof. Dr. Mihamm Kim-Rauchholz**



Unverzichtbar am Frauentag – die Büchertische, hier mit **Aly te Rietstap** (links) und **Susanne Lüling** (rechts)



David

Goliath



Beim gemeinsamen Bibellesen



Eindrücke vom Winterspielplatz – Indoor-Spielangebote, Café und Bibelgeschichten

Aktuelles

Brennpunkte Seelsorge

Norbert Rose



mit **Norbert Rose**
Bevor der Kragen platzt – Konflikt-Management-Seminar

18.–21. Mai (4. BS26)

Christen streiten nicht! – sollte man meinen! Die Wirklichkeit sieht allerdings anders aus. Wie man »richtig« streiten kann, sodass am Ende ein Gewinn für alle entsteht und niemand das Gesicht verliert, soll das Thema dieses Seminars sein.

Ruhe finden für unsere Seelen

22.–25. Juni (5. BS26)

gemeinsam mit **Dr. Rolf Sons**

Sorgen, Ängste, Zweifel, Verletzungen, Beziehungsprobleme, mangelndes Vertrauen und jede Menge unbeantworteter Fragen - wir halten daran fest, dass »noch eine Ruhe vorhanden« ist (Hebr. 4, 9), und suchen in diesem Seminar nach dem Weg durch die Wüste.

Zugänge zum Gebet – Leben und Wirken Gerhard Tersteegens

29. Juni–2. Juli (6. BS26)

Wer war Gerhard Tersteegen?

Ein Liederdichter – aber vor allem ein außergewöhnlicher Mensch, der sich schon zu seiner Zeit intensiv mit dem Zusammenhang von Glauben, Wissen, Denken, Gebet und dem Erfassen göttlicher Geheimnisse befasst und beeindruckende Einsichten gewonnen hat. Bis heute ist sein Lebens- und Glaubenszeugnis ein ungewöhnlich großer Gewinn!

Vortragseminare

Die »Tage Noahs«

mit **Dr. Martin Ernst** und **Reiner Wörz**

21.–26. April (4. VS26)

»Wie es in den Tagen Noahs war, so wird es auch sein ...« – diese Worte Jesu sind aktueller denn je. Dieses Seminar will nicht spekulieren, sondern biblisch fundiert Orientierung geben.

Heilsgeschichte: Die Berufung Israels und der Gemeinde im Heilsplan Gottes mit **Holger Stoye** und **Reiner Wörz**

9.–14. Juni (5. VS26)

Von Abraham bis zur Offenbarung zieht sich ein roter Faden durch die Bibel: Gottes Heilsplan für Israel, die Gemeinde, letztlich für die ganze Welt. Hat Israel noch eine besondere Berufung? Welche Rolle spielt die Gemeinde in Gottes Heilsgeschichte? Diesen Fragen gehen wir fundiert und bibeltreu nach.

Die Wüstenwanderung Israels und was sie uns zu sagen hat mit **Kurt Schneck** und **Reiner Wörz**

22.–25. Juni (6. VS26)

Vierzig Jahre Wüste. Zwischen Verheißung und Erfüllung. Zwischen Aufbruch und Ankunft. Ein geistliches Spiegelbild unseres eigenen Glaubensweges. Die Wüste – ein Ort der Prüfung, aber auch ein Ort der Begegnung, der Formung und der Vorbereitung. Der Weg durch die Wüste ist kein Umweg, sondern Teil von Gottes Plan.

Ehe-Oase

24.–26. April (2. ES26)

Ein Ehe-Ermutigungs-Wochenende mit Zeit füreinander, wertvollen Gesprächsimpulsen und biblischen Inputs mit **Matthias** und **Katja Fruth**, **Bernd** und **Hanna Kühlein** und **Andreas Schäfer**.

Finanzen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Phase 1 unserer Ostflügelanierung sind wir an den Vorbereitungen für die Umsetzung von Phase 2 ab dem Sommer. Neben den Aufwendungen für unseren »normalen LaHö-Alltag« stehen verschiedene Beschaffungen in den technischen Bereichen, wie z. B. ein neuer Hoflader, aber auch die Erneuerung einiger Möbel in den Speisesälen und Aufenthaltsbereichen sowie die Rückzahlung von Privatdarlehen an. Dazu bleiben wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, um unseren Gästen die wichtige Teilnahme an den Angeboten weiterhin zu ermöglichen. Herzlichen Dank für Ihre Gebete, Ihre bisherige großzügige Zuwendung und Ihre Treue. Wir haben die Freiheit, Ihnen wieder einen Überweisungsträger beizulegen. Gott segne Sie für Ihre liebevolle Unterstützung.

Der Konferenzkalender der LaHö



Wie gewohnt legen wir nochmals den Konferenzkalender für das Jahr 2026 bei. Wir ermutigen Sie, die Programme zu studieren und laden Sie herzlich ein, sich anzumelden.

Gestaltungskonzept: www.gute-botschaft.de



Mit der Bibel ins Leben.

Titusweg 5
76307 Karlsbad
Telefon 07202 702-0
Fax 07202 702-503
info@lahoe.de
www.lahoe.de

Sparkasse Karlsruhe
DE62 6605 0101 0001 6027 54
KARSDE66XXX
Volksbank Ettligen
DE02 6609 1200 0020 6158 00
GENODE61ETT
Postscheckamt Zürich (Schweiz)
CH45 0900 0000 8005 4751 4
POFICHBEXXX
Kontoinhaber:
Langensteinbacher Höhe

Online-Überweisung



Mit Ihrer Banking-App scannen.